

## Mitteilungen

## Wer vermisst diesen süßen Kater?



Der zugelaufene Kater FOTO: MÜNCHOW

**LUDWIGSLUST** Grau getigertes Fell mit viel Weiß, dazu sehr zahm. Dieser süße Kater ist kurz vor Weihnachten einer Familie an der Wöbbeliner Straße in Ludwigslust zugelaufen. Das Tier ist sehr zutraulich, macht einen gepflegten Eindruck und scheint das Leben im Haus gewohnt zu sein. Der Kater fühlt sich auf der Couch in seinem derzeitigen Zuhause am wohlsten, nahm auch das Katzenklo sofort in Besitz. Allem Anschein nach ist es ein junges Tier. Wer den Stubentiger vermisst, melde sich bitte unter Tel. 03874 21672. *muen*

## Tanzen wie die Schotten: Neue Kurse ab Januar

**LUDWIGSLUST/BREETZ** Die Kreisvolkshochschule Ludwigslust bietet zwei Kurse in keltischen Tänzen an: Ab Freitag, 10. Januar (sechsmal), 14-tägig um 19.30 Uhr in Ludwigslust, Am Marstall 7, sowie ab Freitag, 17. Januar, (fünfmal) 14-tägig um 19.30 Uhr in Breetz, im Tanzsaal, Kastanienallee 12. Beide Kurse ermöglichen den Teilnehmern, beim „Folklore-Ball“ mit Live-Music am Sonnabend, 22. März, um 19.30 Uhr in Breetz mitzutanzten. Das Programm beinhaltet sowohl Tänze für Anfänger als auch für Fortgeschrittene. Info und Anmeldung bei: Ulla Stern, Tel. 038792 50832. *svz*

## Eine Liebeserklärung an Mecklenburg

Neustädter Hobbyfotograf Günther Schulz mit neuer Ausstellung / Stralendorf startet ins Blücher-Jahr 2014

## NEUSTADT-GLEWE/STRALENDORF

Dank einer kurzweiligen Laudatio von Jürgen Seidel erfuhren die Stralendorfer und deren Gäste, die sich am Dienstagabend in der Amtsscheune eingefunden hatten, sehr viel über den Neustadt-Glewer Hobbyfotografen Günther Schulz. Seine 33 großflächigen Landschaftsaufnahmen schmücken bis Ende März den Saal und können auch erworben werden.

Die Vernissage zur Fotoausstellung, so hatte zuvor Stralendorfs Bürgermeister Helmut Richter erklärt, finde auf den Tag genau 680 Jahre nach der urkundlichen Ersterwähnung des Dorfes statt und gebe den Auftakt zum Stralendorfer Blücherjahr 2014. Blücherjahr deshalb, weil ein Ritter namens Hinricus von Blücher im Jahre 1334, am Epiphaniastag des Herrn, das ist im Monat Januar der siebente Tag, eine Hufe im Dorfe Stralendorf der Kirche zu Schwerin übergab. Die weiteren Höhepunkte rund um Blücher und den Dorfgeburtstag, so verrät es ein Informationsblatt von Gemeinde und Dorfverein, sollen Ende Juni und in der ersten Juliwoche folgen.

Doch zurück zur Ausstellungseröffnung. Der Journalist Jürgen Seidel, seit zehn Jahren selbst Stralendorfer, verriet den Anwesenden: „Vor Ihnen steht ein Olympiateilnehmer an der Olympiade in London 2012. Allerdings nicht in einer Sportart, sondern in einer Kunst: der Fotografie.“ Die Familie habe dem 1951 geborenen Günther Schulz diese Reise, bei der mehrere tausende Fotos entstanden, zu seinem 60. geschenkt. Für einen Mann, der lange Jahre als Sportlehrer, insbesondere im Behindertensport, Spuren hinterließ, eine geradezu geniale Geschenkidee, fand Seidel.

Die Liebe zur Fotografie begann bei Günther Schulz bereits während seiner Zeit als Sportstudent an der DHfK in Leipzig und fand später ihre Fortsetzung als Mitglied im Fotoclub Neustadt-Glewe. Seit 2006 fotografiert Günther Schulz ausschließlich mit digitaler Technik. Sein besonderes Interesse gilt der Reise- und



Die Stralendorferinnen Carola Waschnewski und Diana Henning sowie deren Pampower Freundin Marion Kepschull wählen mithilfe der Bilderliste ihre Favoriten unter den ausgestellten Fotografien.

Landschaftsfotografie. Nach Dubai stehe in diesem Jahr Andalusien auf dem Reiseplan der Schulzens.

Bilder von Günther Schulz schmücken mittlerweile viele Firmen- und Praxisräume der Region. So beispielsweise im Technikum, in Arztpraxen und im Architekturbüro B+K in Neustadt-Glewe bzw. bei der BVVG in Schwerin. Von seinem wunderbaren Landschaftskalender 2014 sei man im Landwirtschaftsbetrieb Lübesse so angetan gewesen, dass man gleich 40 Stück erworben habe.

Vor den in Stralendorf ausgestellten 33 mecklenburgischen Landschaftsfotografien, davon konnten sich die Besucher in der Amtsscheune später selbst überzeugen, konnte man getrost länger verweilen. Und das nicht nur, weil sie Günther Schulz als einen Frühaufsteher und geduldrigen Fotografen verrieten, sondern weil sie dem Titel der Ausstellung „Liebeserklärung an Mecklenburg“ vollauf gerecht werden.

Hannelore van Reimersdahl



Jürgen Seidel (l.) weckt durch eine humorvolle und informative Laudatio das Interesse für die Ausstellung des Hobbyfotografen Günther Schulz. FOTOS: VAN REIMERSDAHL

## Tauchabenteurer vom Nordkap bis zum Kap der guten Hoffnung

**LUDWIGSLUST** Es sind nicht die Tauchbasen im Roten Meer oder auf Hawaii, die es Udo Binner auf Schwerin seit dem 14. Lebensjahr angetan haben, sondern die rauen Küsten des Atlantiks. Beim nächsten Museumsabend im Natureum Ludwigslust nimmt er die Gäste mithilfe zahlreicher Unterwasserfotos mit auf eine Reise in die Unterwasserwelt

vom Nordkap über Irland, die Bretagne, Kap Verden bis zum Kap der guten Hoffnung. Der Vortrag beginnt am Dienstag, dem 21. Januar, um 19.30 Uhr.

Udo Binner's Erlebnisse im Laufe seiner 50-jährigen Tätigkeit als Unterwasserfotograf reichen von Begegnungen mit Walen und Robben bis zu verschiedensten Meeresorganismen. Dabei be-

richtet er in einer Multimediale Show unter anderem über kleine und große Abenteuer bei seinen Reisen in die Unterwasserwelt des Atlantiks.

Alle Interessenten sind zu diesem Vortrag in das Natureum am Schloss eingeladen. Der Unkostenbeitrag beträgt für Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft (NGM) 2 Euro und für Gäste 3 Euro.

## Sprachferien in Torquay und Oxford

**LUDWIGSLUST** Der gemeinnützige Verein Deutsch-Englischer Freundschaftsclub bietet in Zusammenarbeit mit dem Oxford College of English Sprachreisen in die englischen Städte Torquay und Oxford an.

Die Osterferien vom 12. bis 27. April 2014 (oder auch ab 5. April) in England zu verbringen, könnte eine gute Möglichkeit sein, die Sprache zu lernen. Nach 15 bzw. 30 Zeitstunden

den Unterricht an den Werktagen sorgt ein Veranstaltungs- und Unterhaltungsprogramm dafür, dass die Entspannung nicht zu kurz kommt. Unterkunft und Vollverpflegung in sorgfältig ausgewählten und bewährten Gastfamilien. Freizeitprogramm ist inklusive. Nähere Infos bei Silvana Kaboth, Tel. 09128 7612, oder auf der Website [www.gb-sprachreisen.de](http://www.gb-sprachreisen.de). *svz*

## Traurige Familienanzeigen

Der Weg des Lebens ist begrenzt,  
die Erinnerung jedoch unendlich.

Nach einem erfüllten Leben entschlief heute unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

## Martha Lehmann

\* 21. 3. 1918 † 6. 1. 2014



In Liebe und Dankbarkeit  
Arnim und Erika  
Heidrun und Wolfgang  
Ingo und Inge  
ihre lieben Enkel und Urenkel  
sowie alle Angehörigen

Neustadt-Glewe, im Januar 2014

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung erfolgt am Montag, dem 13. Januar 2014, um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Neustadt-Glewe.

Es werden noch viele schwere Stunden kommen.  
Aber die Sterne am Himmel, die Liebe in  
unserem Herzen und die Erinnerungen  
an die schöne Zeit mit dir werden uns helfen,  
unseren Weg nach vorne weiter zu gehen.

## Dirk Niemzok

Heute wollen wir Danke sagen, all denen, die uns in den schweren Stunden zur Seite gestanden haben. Unser Dank gilt meiner Familie, Henning und Ingrid, den Nachbarn, Freunden und Bekannten, der Firma Vogler Fleisch GmbH Steine, den Kollegen, dem Bestattungsunternehmen Lehmann, Frau Killisch sowie den Kameraden aus Idstedt.

Annika Niemzok  
und Kinder



## Glückwunsch zum 25. Betriebsjubiläum

**LUDWIGSLUST** Vor 25 Jahren, am 1. Januar 1989, trat Michael Seifert (Foto li.) als Redakteur in die Schweriner Volkszeitung ein. Heute kennen ihn viele als Lokalredakteur für Ludwigslust und Umgebung. Zu seinem Betriebsjubiläum überbrachte SVZ-Chefredakteur Michael Seidel die herzlichsten Glückwünsche. Michael Seifert ist derzeit vor allem im Amt Grabow unterwegs, um spannende Geschichten zu erzählen. Der 54-jährige Schweriner ist verheiratet und hat zwei Söhne. *koen*

## Sekundenschlaf als Ursache für Zusammenstoß

**HAGENOW** Ein Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 321 in Bandenitz ist vermutlich auf Sekundenschlaf zurückzuführen. Der Fahrer eines Kleintransporters hatte am Dienstagmorgen plötzlich die Kontrolle über seinen Wagen verloren und war mit einem im Gegenverkehr befindlichen Lkw seitlich zusammengestoßen. Verletzt wurde bei der Karambolage, bei der ein Sachschaden von rund 1000 Euro entstand, niemand, teilte die Polizei weiter mit.

In einer ersten Befragung vor Ort äußerte der Fahrer des Transporters, dass er wohl kurz eingeschlafen sei. Allerdings dauern die Ermittlungen zur genauen Unfallursache noch an. *svz*